



Focus

Erbschaft Trauma

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Heft gehen wir einigen Spuren nach, die zur Erbschaft der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gehören. Die Rede von Traumata für diese Phänomene stammt aus der Holocaustforschung. Leichtfertig lassen sich die Erkenntnisse der Traumadiskussion nicht auf eine ehemalige Tätergesellschaft übertragen – mit dieser Einsicht eröffnet Björn Krondorfer die Diskussion. Auch die Bilder vom Karneval in Bolivien auf dem Umschlag und in der Mitte dieses Heftes enthalten eine kritische Frage. Gewalt und Traumata, die eine Gesellschaft zeichnen, werden im Spiel, das den Umsturz der Verhältnisse feiert, sichtbar. Doch leider hat dieses Fest keinen positiven Platz im Kirchenjahr. Es wurde als Zeit der Herrschaft des Teufels interpretiert, der mit Aschermittwoch Buße und Umkehr folgen – und das, obwohl das Esterbuch mit seinem Purimfest zu unserer Bibel gehört. Purim, das in jüdischen Gemeinden vielerorts wie Karneval gefeiert wird, antizipiert den Umsturz von Gewaltverhältnissen. Mit Bildern eines solchen Umsturzes vor Augen wünschen wir allen Leserinnen und Lesern der Jungen Kirche schöne Feiertage und ein gutes Jahr 2014.

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:

Rona Röthig, Ruth Poser, Gerd Klatt, Elfriede Stauß, Hans-Jürgen Benedict, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

- | | | | |
|---|----|--|---|
| | 1 | Saure Trauben – stumpfe Zähne? | Ruth Poser |
| | 6 | Tätertrauma? | Björn Krondorfer |
| | 12 | Die Dialogarbeit von Dan Bar-On | Christian Salvesen |
| | 15 | Liturgisches Gedenken im Judentum | Dalia Marx |
| | 19 | Lange Schatten | Gerhard Vinnai |
| | 25 | Nazi war niemand | Rona Röthig |
| | 26 | „Unsere Mütter, unsere Väter“ | Benjamin Benedict im Gespräch mit Rona Röthig |
| | 28 | Es ist Nacht – Erfahrungen eines Kriegskindes | Hans-Jürgen Benedict |
| | 30 | Die Wiederkehr des soldatischen Mannes | Thomas Schollas |
| | 32 | Schuld und Verdrängung – der Contergan-Skandal | Veronika Zippert |
| | 33 | Glaube und Kunst | Karneval in Bolivien |
| | 39 | Gedenken und Vergessen | Jürgen Ebach |
| Forum | 42 | Geschichten vom Himmelsfels | Katrin Stückrath |
| | 43 | Ohne die Bibel hätte ich längst aufgegeben | Ulrich Duchrow im Gespräch mit Klara Butting |
| | 47 | Spiritualität und Widerstand | Gerard Minnaard |
| | 50 | Lärm | Frank Crüsemann |
| | 53 | Gott nahe zu sein ist mein Glück (Psalm 73,28) | Klara Butting |
| | 58 | Daheim in der Fremde | Alina Menden |
| Sozialgeschichtliche
Bibelauslegung | 59 | Keine „Synagoge Satans“! | Klaus Wengst |
| | 63 | „Selig die Gelassenen“ | Christian Reiser |
| Geh hin und lerne | 64 | Schuhe | Gernot Jonas und Paul Petzel |
| Buchbesprechungen | 66 | | |
| Veranstaltungen
Impressum und Vorschau | 68 | | |



Focus

Gut leben

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein wütender Streit ist entbrannt, nachdem im Juni 2013 die EKD-Orientierungshilfe zur Familie erschien. Die Zeitschrift *Idea-Spektrum* gefällt sich in der Rolle, Ehe und Familie zu retten und Untergangsszenarien der EKD zu entwerfen. Wir diskutieren im Forum das Papier selbst, aber auch die Angriffe, die Ehe und Familie als Herrschaftsbegriffe zu verteidigen. Ungeplant hat das Schwerpunktthema des Heftes „Gut leben“ über den Focus hinaus eine spannende Konkretion gefunden. Wo Partizipation beginnt – und sei es zunächst auch nur eine Umverteilung von Macht auf der Ebene der Sprache –, kommen die gesellschaftlichen Kräfte zum Vorschein, die nicht gemeinsam gut, sondern mit ihren Privilegien besser leben wollen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:

Gerdi Nützel, Katrin Stückrath,
Monika Elsner, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!

Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Sozialgeschichtliche
Bibelauslegung

Buchbesprechungen

Veranstaltungen

Impressum und Vorschau

- 1 Gut leben – ewig leben
Klara Butting
- 6 „Gut leben“ – mehr als eine Parole?
Josef Estermann
- 9 Essen, Fernsehen, Alkohol –
„Gut leben“ für die Armen in La Paz
Christian Reiser
- 10 SUMA JACAÑA
Manuel Hilari
- 12 Gemeinwohl ist Gewinn
Christian Felber
- 14 Für Hugo und die anderen
Cornelia Coenen-Marx
- 17 Futur Zwei
Monika Elsner
- 18 Ein Besuch im Paradies
Monika Elsner
- 20 Ökumene in Bewegung – Pilgern für Klimagerechtigkeit
Fritz Erich Anhelm
- 22 Denn sie tun nicht, was sie wissen?
Miriam Schad
- 24 Brot und Rosen
Gerdi Nützel
- 27 Gibt es ein gutes/richtiges Leben im falschen?
Gerdi Nützel
- 30 Gut leben – die Endlichkeit respektieren
Fulbert Steffensky
- 31 Glaube und Kunst
LandArt Uelzen 2013
- 35 Wir können alle ein gutes Leben führen
Interview mit Sawsan Chebli
- Forum 37 Kirche im Schussfeld
Klara Butting
- 40 Segnung gleichgeschlechtlicher Paare
Markus Gutfleisch
- 41 Eine sympathisierende Darstellung der
EKD-Orientierungshilfe
Kerstin Schiffner
- 44 Gott als Täter/in?
Hanna Bürger
- 47 Eine Kirche, die interveniert
Philipp Geitzhaus und Julia Lis
- 49 Stürzt Mystik die Verhältnisse um?
Christoph Jarosch
- 51 Europa! Wach auf!
Nikos Kosmidis
- 52 Ihr habt den Geist, also wandelt
Melanie Kirschstein
- 55 Festival sakraler Musik als Suche nach gelebter Diversität
Verena Grüter
- 58 Vom Kopf auf den Busen
Emel Zeynelabidin
- 59 Die Moderne und ihre Gesichter
Uwe Grieser
- 60 Eine Konfrontation
Matthias Loerbroks

63

64



Gottesbilder – Menschenbilder

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Thema „Gottesbilder – Menschenbilder“ widmet sich diese Nummer einem wunden Punkt christlicher Theologiegeschichte. Frank Crüsemann hat in der letzten Nummer der Jungen Kirche diesen wunden Punkt berührt. Er hat auf einen Satz hingewiesen, der ihm in den „Perspektiven für das Reformationsjubiläum 2017“ aufgestoßen ist. Über die Errungenschaften der Reformation heißt es dort: „Im Glauben wird der Mensch zu der Person, die von Gott anerkannt und so frei ist“. Frank Crüsemann hat dargelegt, dass der jahrhundertelange Widerstand der Kirchen gegen die Erklärung allgemeiner Menschenrechte in dieser Bemerkung klingt und die Frage gestellt: „Wie kann es zu einer derartigen Aussage kommen, dass eigentlich erst der richtige Glaube den Menschen zu einer von Gott anerkannten Person mache?“ (JK 4/2012, 44). Wir greifen mit dieser Nummer seine Frage auf. Auch wo die Theologie die Gegenseitigkeit in der Beziehung von Gott und Menschen leugnet, gibt es die Wechselbeziehung der Gottes- und Menschenbilder.

Verantwortlich für den Focus:
Hans-Jürgen Benedict, Bärbel Fünfsinn,
Ruth Poser, Klara Butting

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche
in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein
Probexemplar.

- 1 Eine Theologie der Macht Gottes
Klara Butting
- 6 Gott – wie komisch
Gisela Matthiae
- 8 Was mir die zwei Naturen Christi bedeuten
Angela Wäßler-Boveland
- 11 Beziehung als Grundkategorie im Reden von Gott
und vom Menschen
Rinse Reeling Brouwer
- 15 Wie viel Leid kann ein Volk ertragen?
Hans-Jürgen Benedict
- 16 Versuche einer christlichen Existenz nach Auschwitz
Christian Staffa
- 18 Reden mit einem Gott, der schweigt
Klara Butting und Ute Gniewoß
- 21 Nicht nur Toleranz
Frank Crüsemann
- 26 Gott lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute
Hans-Jürgen Benedict
- 28 Meditating the Holy Name
Astrid Greve
- 30 Angst vor der Göttin?
Ruth Poser und Bärbel Fünfsinn
- 32 „Das könnte den Herren der Welt ja so passen ...“
Ruth Poser
- 33 Glaube und Kunst
Fremde Wesen
- 38 Wie spreche ich mit Gott?
Elisabeth Raiser
- 41 Evangelikalismus und Politik
Erich Geldbach
- 44 Gewaltfrei handeln
Walter und Piet Klemeyer
- 45 Die Welt als mein Zuhause
Alina Menden
- 46 Ein Raum für Neugier, Offenheit und Ehrlichkeit
Rebecca Brückner
- 47 Texte zum Thema Asyl
Astrid Schukat, Dietrich Gerstner, Fanny Dethloff,
Reimer Dorhn und Marilyn Stroux
- 56 „Ich komme ... damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben“
Annegret Helmer
- 57 Gleichgeschlechtlich liebende Menschen in Ghana
Christina Holder und Gabriele Mayer
- 59 „Wie viel Brote habt ihr? Geht hin und seht!“
Christian Reiser
- 60 Evangelische Militärseelsorge
Sylvie Thonak
- 58 Von der Barmherzigkeit im Verborgenen
Rolf Noormann
- 65 Lasst uns den Menschen machen
Gernot Jonas und Paul Petzel

Forum

Sozialgeschichtliche
Bibelauslegung
Geh hin und lerne

Buchbesprechungen
Veranstaltungen

Impressum und Vorschau



Focus

Nachfolgen

Liebe Leserin, lieber Leser

Nachfolgen – dieses Thema ruft die Vorgängerinnen und Vorgänger in Erinnerung, ohne die wir nicht wären. Drei sind uns als Junge Kirche gerade besonders nahe. Benita Joswig, deren Kunst so oft die Junge Kirche bereichert hat. Der Umschlag dieser Nummer mit den Worten Gott bückt sich stammt von einer ihrer Marburger Glasarbeiten. Und auch die Mitte zeigt noch einmal ihre unverwechselbare theologische und künstlerische Handschrift, die wir vermissen werden. Dorothee Sölle, deren 10. Todestag sich im April nähert. Und Ilse Härter, die im Dezember 2012 im Alter von 100 Jahren gestorben ist. Sie war bis in ihre letzten Lebensstage Leserin und Unterstützerin der Jungen Kirche. Durch die Abonnements, die sie zahlreich verschenkt hat, hat sie die Zeitschrift verbreitet und gefördert. Eine Vorgängerin war sie im Streit für die Gleichberechtigung von Frauen in der Gemeindearbeit und in den Leitungsfunktionen der ev. Kirche. Das Erbe der Bekennenden Kirche hat sie in die gesellschaftspolitischen Fragen der Nachkriegszeit eingebracht. Mit der Erinnerung an diese Menschen, die uns vorangegangen sind, stellt sich die Notwendigkeit von Nachfolge und die Aktualität dieses Heftes deutlich.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:

Bärbel Fünfsinn, Klara Butting,
Gerard Minnaard

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne ein Probeexemplar.

Sozialgeschichtliche
Bibelauslegung
Predigt

Geh hin und lerne

Buchbesprechungen
Veranstaltungen
Impressum und Vorschau

- 1 Nachfolgen
Gerard Minnaard
- 5 Nachfolge bei Dietrich Bonhoeffer
Javier A. Garcia
- 6 Nachfolge bei Leonhard Ragaz
Bärbel Fünfsinn
- 7 Nachfolgepraxis und Kirchesein im Kapitalismus
Franz Segbers
- 12 Nach Diktatur und Apartheid ...
Jacob Emmanuel Mabe und Maria Lopez Vigil
- 15 Nachfolge Jesu in Kolumbien
Ulrike Purrer Guardado
- 16 Hoffst du noch oder erwartest du schon
Hildegard Rugenstein
- 18 Ganz Ohr und nicht minder mündig sein
Magdalene L. Frettlöh
- 21 Nachfolgen in bewahrender Lebendigkeit
Sabine Brombach
- 23 Nachfolge-Träume
Sarah Jäger
- 24 Die Ablösung gestalten
Dette Alfert
- 26 Nachfolge im Spannungsfeld der Ökumene
Verena Grüter
- 28 Folgen und Bleiben
André Brie
- Forum 30 EMPOWERMENT für neue ökumenische Themen
Elisabeth Krause-Vilmar, Annegreth Schilling,
Christina Biere und Katrin Stückrath
- 31 Wir sind entliehene Falter
Bärbel Fünfsinn
- 37 „Meine inneren Adressat/innen sitzen nicht auf
Lehrstühlen“
Luise Schottroff im Gespräch mit Claudia Janssen
- 43 Auslandsgemeinde – andere Gemeinde?
Christian Reiser
- 44 Menschenrechte in Honduras
Martin Wolpold-Bosien
- 46 Atomkraft – nein danke
Gabriele Dietrich
- 48 Ein Schweizer blickt zurück auf die DDR
Andreas Schmutz
- 51 Aufstand für das Leben
Hans-Jürgen Benedict
- 54 Der traurige Olivenbaum
Rudolf Hinz und Ekkehart Drost
- 58 Der priesterliche Segen
Jonathan Magonet
- 61 Die Gefahr des Reichtums
Fernando Enns
- 65 Wie Er, so du – wie ihr, so Er
Gernot Jonas und Paul Petzel